# NEWS

## Danke für die große Schrift

Ein Brief an alle, die ihre Bildschirme lesbar machen.

26. November 2026, Tobias Engl




Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen, weil ich mich bedanken möchte und das kommt bei Briefen an ein Amt selten vor. Es geht um die neuen Bildschirme in Ihrem Kundenzentrum. Für die meisten Menschen sind sie eine Kleinigkeit. Für mich sind sie der Unterschied zwischen zurechtkommen und auf Hilfe warten.

Ich sehe seit einigen Jahren sehr schlecht. Kleine Schrift auf Papier kann ich kaum entziffern und an den Schaltern den richtigen Weg zu finden, war oft ein Ratespiel. Früher musste ich jemanden fragen, jedes Mal, und jedes Mal kostete es mich ein wenig von meiner Selbstständigkeit.

Ihre Bildschirme zeigen die Schrift so groß, dass ich sie aus drei Metern lese. Der Kontrast ist klar, kein blasses Grau auf Weiß. Ich kann mir den Text sogar vorlesen lassen und meine Nachbarin, die kein Deutsch spricht, wählt ihre Sprache. Die Wartenummer erscheint, ohne dass mein Name durch den Raum gerufen wird.

© ScreenWay | www.screenway.com

Das klingt nach Technik, aber für mich ist es Würde. Ich erledige meine Dinge allein, wie jeder andere und niemand muss mir dabei zur Seite stehen. Man sagte mir, das System heißt ScreenWay und verarbeitet alles bei Ihnen im Haus. Das beruhigt mich, denn wo ich wohne und was ich regle, geht niemanden etwas an.

Bitte behalten Sie das bei und erzählen Sie es weiter. Es gibt mehr Menschen wie mich, als man im Vorbeigehen vermutet.

Mit freundlichen Grüßen, und in diesem Fall mit einem ehrlichen Dank, eine Kundin, die wieder gern zu Ihnen kommt.

© ScreenWay | www.screenway.com